



Resolution zur 8. Konferenz der MSO aus MV

Die Konferenz der Migrantenorganisationen aus Mecklenburg-Vorpommern fordert die Landesregierung auf, die Aufnahme der Lehrertätigkeiten im Schuldienst für diejenigen Lehrkräfte, die in ihren Heimatländern nur ein Fach studiert haben, zu ermöglichen. Außerdem soll den eingesetzten Lehrer_innen die Möglichkeit der Weiterbildung berufsbegleitend zur Erlangung des zweiten Faches eröffnet werden. Das Entgelt soll sie nicht schlechter als Quereinsteiger_innen stellen.

Begründung

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es auf einer Seite einen großen Bedarf an Lehrer_innen, und andererseits haben wir im Land arbeitslose, gut ausgebildete und pädagogisch erfahrene Lehrer_innen mit Migrationshintergrund, die diese Stellen nicht besetzen dürfen. Hier sind kreative Lösungsansätze gefragt, um die Potentiale für das Land und das Schulsystem nutzbar zu machen, und die berufliche Integration von Lehrer_innen mit Migrationshintergrund zu fördern. Gleichzeitig reduzieren wir damit den Fachkräftemangel an Lehrer_innen in unserem Land.

Beschlossen und einstimmig verabschiedet auf der 8. Konferenz der Migrantenselbstorganisationen aus MV am 24.05.2014